

# jade 50 orbital

06 2020

DE

## Kurzanleitung zum Gebrauch und Wartung



Achtung! Vor dem Gebrauch die Anleitungen lesen.

ADIATEK srl

Hauptsitz:  
Via Monte Pastello, 14  
I-37057 San Giovanni Lupatoto (VR)

Tel. +39 045 877 9086  
Fax. +39 045 877 9195

[www.adiatek.com](http://www.adiatek.com) - [info@adiatek.com](mailto:info@adiatek.com)



## EINLEITUNG

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Maschine gewählt haben. Diese Scheuersaugmaschine ist für den **gewerblichen Gebrauch, wie Hotels, Schulen, Krankenhäuser, Fabriken, Geschäfte, Büros und Vermietungsunternehmen**. Sie wird in der industriellen und zivilen Reinigung verwendet und ist für jegliche Bodenart geeignet. Während dem Einsatz scheuert die Bürste mit Wasser und Reinigungsmittel. Das gelöste Brauchwasser wird im gleichen Arbeitsgang durch den Saugfuss aufgenommen und hinterlässt somit einen sauberen und trockenen Boden.

Die Maschine darf nur für solche Zwecke benutzt werden. Sie gibt die beste Leistung, wenn sie richtig angewendet und stets in gutem Zustand ist. Wir bitten Sie deshalb, diese Anleitungen sorgfältig durchzulesen und jedesmal dann, wenn sich bei der Benutzung Schwierigkeiten ergeben sollten.

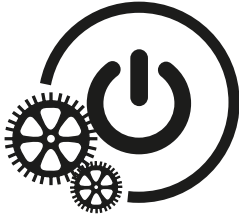
Falls nötig, steht unser technischer Kundendienst stets zu Ihrer Verfügung.

**ACHTUNG:** Dieses Gerät ist nur für den internen Gebrauch bestimmt.

**ACHTUNG:** Diese Maschine darf nur in Innenräumen gelagert werden.

## INHALTSANGABE

EINLEITUNG	3
GENERELLE SICHERHEITSNORMEN	4
Lagerung und Entsorgung	4
Korrekte Anwendung	4
Wartung	4
GENERELLE SICHERHEITSNORMEN DER BATTERIEN	4
ZEICHENERKLÄRUNG ARMATURENBRETT UND BETÄTIGUNGEN	5
ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE	5
SYMBOLIK MASCHINE	6
SYMBOLIK HANDBUCH	6
OPTIONALE AUSTRÜSTUNGEN	6



VOR DEM GEBRAUCH	7
Beförderung der verpackten Maschine	7
Auspacken der Maschine	7
Installation der Batterien	7
Ladegerät	8
Eingebautes Ladegerät (optional)	8
Wiederaufladen der Batterien	8
Wiederaufladen der Batterien mit Einbauladegerät (optional)	8
Entsorgung der Batterien	8
Batteriewächter	8
Betriebsstundenzähler	9
Montage Saugfuss	9
Regulierung Saugfuss	9
Montage Pad	10



BODENREINIGUNG	11
Verbindung Batteriestecker zur Maschine	11
Brauchwassertank	11
Frischwassertank	11
3S System "Solution Saving System" (optional)	11
Wahl und Arbeit mit Ozon (optional)	12
Einsatz der Maschine	12
Vorschub	12
Regulierung Geschwindigkeit	12
Arbeitsbremse	13
Notbremse	13
Regulierung Gehäusedruck	13
Schutzvorrichtung durch Schwimmer	13
Reserve-Signal Frischwasser (H2O auf dem Display)	13



VORGANG NACH ARBEITSENDE	14
TÄGLICHE WARTUNG	14
Reinigung Brauchwassertank	14
Reinigung des Absaugfilters	14
Demontage Pad	14
Reinigung Saugfuss	14
WÖCHENTLICHE WARTUNG	15
Kontrolle hinterer Saugfussgummi	15
Reinigung Saugfusschlauch	15
Reinigung Frischwassertank und Filter	15
ZWEIMONATIGE WARTUNG	15
Kontrolle vorderer Saugfussgummi	15
FUNKTIONSKONTROLLE	16
Signalisierung auf dem Display	16
Der Saugmotor funktioniert nicht	16
Der Gehäusemotor funktioniert nicht	17
Der Antriebsmotor funktioniert nicht	17
Das Wasser auf dem Gehäuse genügt nicht	17
Die Maschine reinigt nicht gut	17
Schlechtes Absaugen durch den Saugfuss	17
Übermäßige Schaumbildung	17
EINGEPLANTE WARTUNG	18

## GENERELLE SICHERHEITSNORMEN

Die unten erwähnten Normen müssen aufmerksam durchgelesen werden, um Schaden am Benützer und an der Maschine zu vermeiden.

- Die Etiketten auf der Maschine aufmerksam durchlesen, und nicht ohne Grund zudecken. Sofort wieder ersetzen, sollten sie beschädigt oder unleserlich sein.
- **ACHTUNG:** Die Maschine darf nur durch erlaubtes Personal verwendet werden.
- **ACHTUNG:** Das Bedienungspersonal muss im Umgang mit diesen Maschinen entsprechend geschult sein.
- **ACHTUNG:** Die Maschine ist nicht für Personen, Kinder inbegriffen, bestimmt, deren physische, sensorielle oder geistige Fähigkeiten reduziert sind, oder mit Erfahrungs- oder Kenntnismangel.
- **ACHTUNG:** Die Maschine soll nicht auf Flächen benutzt werden, die eine höhere Steigung aufweisen, als sie auf der Maschine angegeben ist.
- Während dem Maschinenbetrieb, die anderen Personen beachten und besonders die Kinder.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder können keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen, die vom Benutzer durchgeführt werden sollen.

## TRANSFER

- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stoßen, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Wird die Maschine verlassen, ist der Zündschlüssel zu entfernen und die Standbremse zu betätigen.
- Die Maschine nicht als Transportmittel benutzen.
- Die Geschwindigkeit den entsprechenden Situationen anpassen: sie besonders verringern, bevor scharfe Kurven gemacht werden.

## LAGERUNG UND ENTSORGUNG

- Lagerungstemperatur: zwischen 0°C und +55°C (32°F und 131°F).
- Optimale Arbeitstemperatur: von 0°C und +40°C (32°F und 104°F).
- Die Feuchtigkeit darf 95% nicht übersteigen.
- Sich an die geltenden Gesetze zur Entsorgung der Verschleißteile halten.

Wenn Ihre Maschine entsorgt werden muss, muss auf Grund der Materialien für deren Verschrottung in geeigneten Entsorgungsstellen gesorgt werden, insbesondere die Öle, Batterien und die elektronischen Bestandteile. Die Maschine selbst wurde so konstruiert, dass das Material, wo es möglich war, vollständig dem Recycling zugeführt werden kann.

## KORREKTE ANWENDUNG

- Die Maschine darf nicht zur Aufnahme von entzündbaren Flüssigkeiten oder Pulvern angewendet werden (z.B. Kohlenwasserstoffe, Asche oder Ruß).
- Im Brandfall, einen Pulverlöscher verwenden. Kein Wasser verwenden.
- Mit der Maschine nicht in explosionsgefährdeten Zonen arbeiten.
- Die Maschine muss die Arbeitsgänge der Nassreinigung und Absaugung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Zonen durchgeführt werden, welche für Nichtberechtigte verboten sind und der Bediener muss geeignete Schuhe tragen.
- Die feuchten Bodenflächen mit Hilfe passender Abgrenzungsschilder signalisieren.
- Um schädliches Gas zu vermeiden, keine verschiedenen Wirkstoffe miteinander mischen.
- Verhindern Sie, dass das Pad bei stehender Maschine arbeitet, um keinen Schaden am Boden zu verursachen.
- Bevor der Brauchwassertank angehoben wird, sich vergewissern, dass er leer ist.

## WARTUNG

- Sollten an der Maschine Funktionsstörungen festgestellt werden, überprüfen, ob die Störungen nicht von einer fehlenden Wartung abhängen. Ist das nicht der Fall, den autorisierten Kundendienst anfordern.

- Für jeden Reinigungs- und/oder Wartungseingriff, die Stromversorgung an der Maschine unterbrechen.
- Im Falle von Ersatzteilbedarf, die ORIGINAL-Teile beim autorisierten Vertreter und/oder Verkäufer verlangen.
- Die Abdeckungen, wo der Gebrauch von Werkzeugen für deren Abnahme erfordert wird, dürfen nicht entfernt werden.
- Die Maschine nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruck oder Korrosionsflüssigkeiten reinigen.
- Alle 200 Arbeitsstunden die Maschine beim zuständigen autorisierten Kundendienst überprüfen lassen.
- Bevor die Maschine gebraucht wird, überprüfen, dass alle Deckel und Abdeckungen richtig positioniert sind, wie in dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.
- Alle elektrischen Verbindungen nach jeglichem Wartungseingriff wiederherstellen.

## GENERELLE SICHERHEITSNORMEN DER BATTERIEN

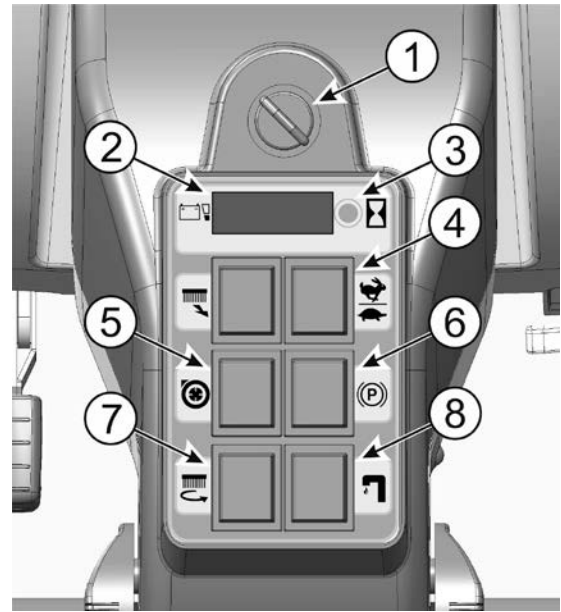


- Bei jedem Eingriff auf den Batterien, geeignete säurebeständige Handschuhe tragen, sowie Schutzbrillen.
- Nicht rauchen und nicht mit freien Flammen an die Batterien herangehen.
- Prüfen, dass ein geeigneter Feuerlöscher in der Nähe vorhanden ist.
- Höchste Aufmerksamkeit bei Undichtigkeiten oder bei Flüssigkeitsentweichen, da korrosiv.
- Keine metallischen Gegenstände auf den Batterien ablegen. Kurzschlussgefahr!
- Es ist obligatorisch, die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall klassifiziert sind, an ein autorisiertes Unternehmen zu übergeben, das gemäß den gesetzlichen Normen für deren Entsorgung zuständig ist.

## ZEICHENERKLÄRUNG BETÄTIGUNGEN

## ARMATURENBRETT UND

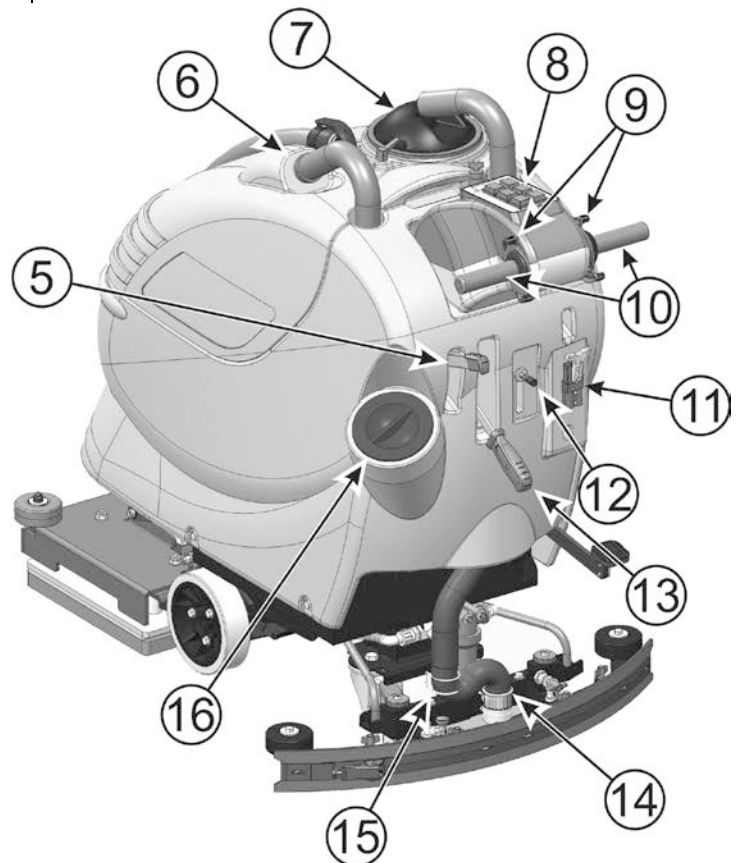
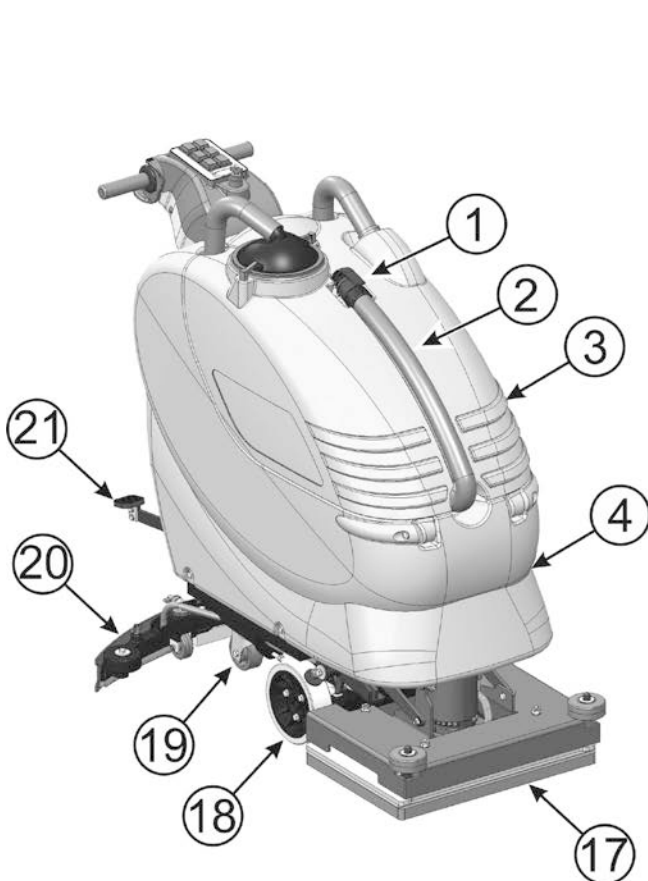
1. SCHLÜSSELSCHALTER
2. DISPLAY BATTERIEWÄCHTER/BETRIEBSSTUNDENZÄHLER
3. DRUCKKNOPF ANZEIGE BETRIEBSSTUNDENZÄHLER (DISPLAY)
4. WAHLSCHALTER GESCHWINDIGKEIT
5. SCHALTER SAUGMOTOR
6. KONTROLLEUCHE BREMSE EINGESCHALTEN
7. SCHALTER GEHÄUSEMOTOR
8. SCHALTER MAGNETVENTIL



## ZEICHENERKLÄRUNG MASCHINE

1. ABWASSERSTÖPSEL BRAUCHWASSERTANK
2. ABWASSERSCHLAUCH BRAUCHWASSERTANK
3. BRAUCHWASSERTANK
4. FRISCHWASSERTANK
5. HEBEL STAND- UND NOTBREMSE
6. EINFÜHRUNGSSITZ SCHLAUCH SAUGFUSS
7. DECKEL ABSAUGUNG
8. ARMATURENBRETT
9. HEBEL ANTRIEBSBETÄTIGUNG
10. HANDGRIFFE FÜHRUNGSHOLM
11. LADESTECKER BATTERIEN

12. HEBEL FÜR REGULIERBARE WASSERZUFUHR
13. HEBEL SAUGFUSSHEBUNG
14. SCHLAUCH SAUGFUSS
15. FEDERFÜHRUNG SCHLAUCH SAUGFUSS
16. EINFÜLLSTUTZEN FÜR FRISCHWASSER
17. GRUPPE GEHÄUSE
18. RÄDER
19. LENKROLLEN
20. GRUPPE SAUGFUSS
21. PEDAL FÜR GEHÄUSEHEBUNG



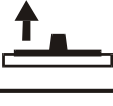
## SYMBOLIK MASCHINE



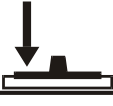
Symbol Wasserhahn.  
Zeigt den Hebel der Wasserzufuhr an.



Symbol Saugmotor.  
Zeigt den Schalter für den Saugmotor an.



Symbol Hebung-Senkung Saugfuss.  
Zeigt den Hebel für den Saugfuss an.



Symbol Batterieladeanzeige.



Anzeige maximale Temperatur des  
Frischwassers.  
Ist in der Nähe der Öffnung des  
Frischwassertanks platziert.



Symbol gestrichener Behälter. Zeigt an, dass die  
Maschine am Ende seiner Tätigkeit gemäß den  
geltenden Gesetzen entsorgt werden muss.



Zeigt den Schalter für den Gehäusemotor an.



Symbol zur Anzeige des Hebels der Not- und  
Standbremse.



Symbol zur Anzeige des Wahlschalters für die  
Fahrgeschwindigkeit.



Symbol Betriebsstundenzähler.



Symbol Bremse.  
Zeigt die Kontrolleuchte der eingesetzten  
Bremse an.

## SYMBOLIK HANDBUCH



Symbol offenes Buch.  
Zeigt an, dass der Bediener das Handbuch vor  
dem Maschinengebrauch lesen muss.



Symbol offenes Buch.  
Für einen guten Betrieb des eingebauten  
Ladegerätes (optional), das Handbuch des  
Herstellers durchlesen.



Symbol Warnung. Die Abschnitte aufmerksam  
durchlesen, wo dieses Symbol vorhanden ist.  
Dient für die Sicherheit des Bedienungs-  
personales und der Maschine.



Pflicht-Symbol, die Anlage vor jeglicher  
Maschinenoperation von den Batterien durch  
den Verbindungsstecker trennen.



Pflicht-Symbol, Schutzbrillen zu tragen.



Pflicht-Symbol, Schutzhandschuhe zu tragen.



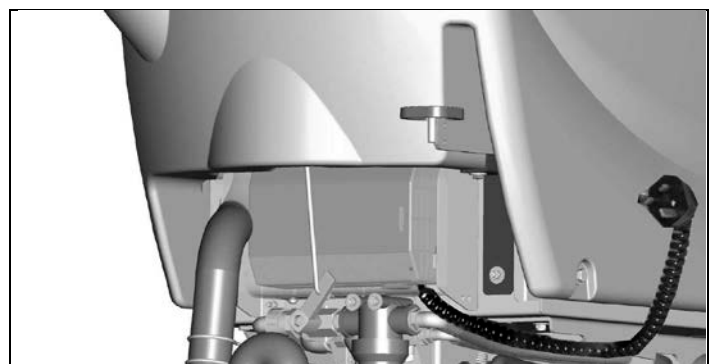
Symbol vor einer Information für die korrekte  
Verwendung der Maschine.



Symbol zur Angabe, dass die Arbeitsgänge nur  
durch qualifiziertes Personal durchgeführt  
werden müssen.

## OPTIONALE AUSTRÜSTUNGEN

Die optionalen Ausrüstungen sind:  
Eingebautes Ladegerät



## VOR DEM GEBRAUCH

### BEFÖRDERUNG DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Maschine wird auf einer Holzpalette geliefert und ist für die Beförderung von Gabelstapler vorgesehen.

Das Gesamtgewicht beträgt 148kg (326 lbs.).

Die Verpackungsmasse sind:

**Basis:** 138 cm x 67 cm (54"x26")

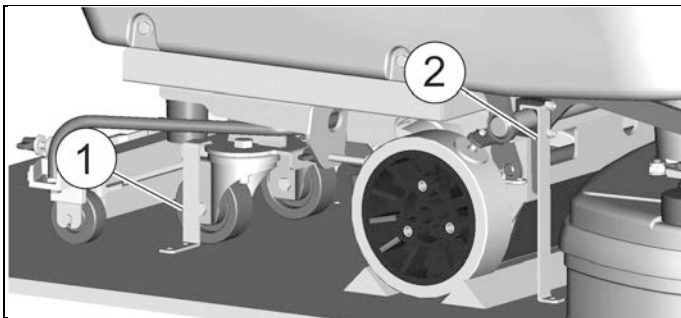
**Höhe:** 119 cm (47")



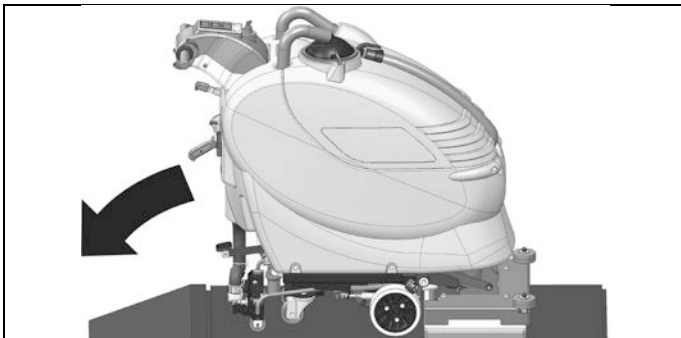
Nicht mehr als zwei Verpackungen übereinander stellen.

### AUSPACKEN DER MASCHINE

1. Äussere Verpackung entfernen.
2. Befestigungsmetallbügel (1+2) entfernen.



3. Sich mit einer schrägen Stützfläche versehen.
4. Die Maschine rückwärts von der Palette ziehen, wie in der Figur angegeben, in dem heftige Schläge auf die mechanischen Teile zu vermeiden sind.



5. Die Palette und die Befestigungsbügel für eventuelle Notwendigkeiten aufbewahren.

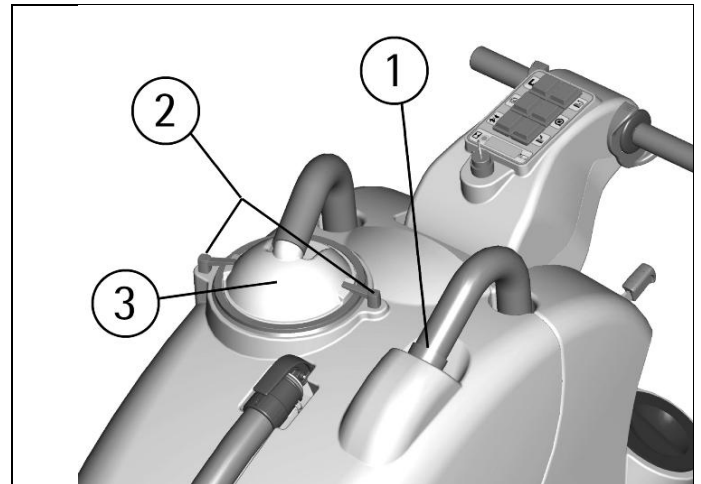
### INSTALLATION DER BATTERIEN

Die Maschine erfordert den Gebrauch entweder von serienmäßig verbundenen Batterien oder DIN-Elemente, die gruppiert und serienmäßig verbunden sind. Sie sind im vorgesehenen Raum unter dem Brauchwassertank untergebracht und müssen mittels geeigneter Hebegeräte befördert werden (sei es des Gewichtes, das je nach den ausgewählten Batterien zu beurteilen ist, wie auch des Anhängesystems wegen).

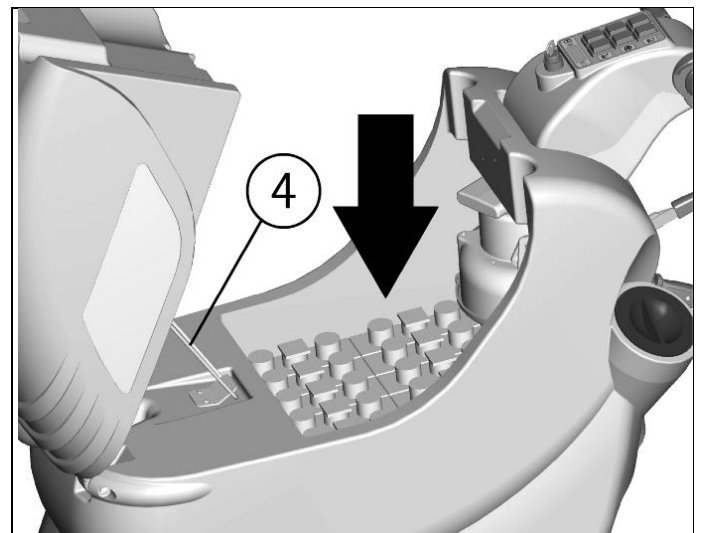
Die Batterien müssen außerdem den Normen CEI 21-5 entsprechen.

Für das Einsetzen der Batterien ist es notwendig:

1. Den Schlauch (1) des Saugfuss entfernen.
2. Den Deckel der Absaugung (2) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (3) gedreht wurden.



3. Den Brauchwassertank anheben und mit der passenden Stange (4) befestigen.
4. Die Batterien in den Batterieraum positionieren.



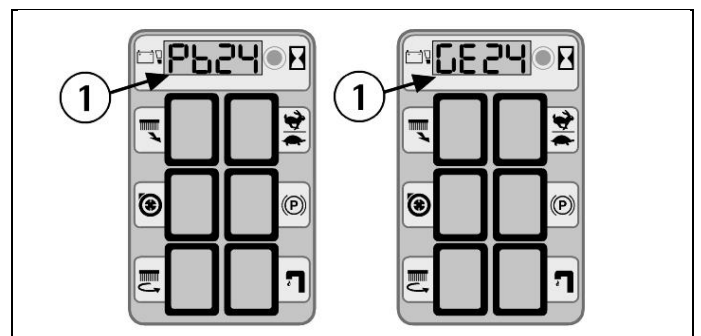
5. Die Batterieklemmen verbinden, bei dem auf die Polarität achten. Die Batterien durch Werkzeuge nicht in Kurzschluss bringen.
6. Alles wieder montieren.



Die Maschine und die relative Batteriekontrollkarte sind auf traditionelle Bleibatterien eingestellt.

**DIE REGULIERUNG DER KONTROLLKARTE AUF DER LADEANZEIGE (1) ÜBERPRÜFEN.**

Falls GEL-Batterien montiert werden, ist es notwendig, die Kontrollkarte zu regulieren. Wir bitten Sie, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung zu setzen.





Für die Wartung und die Batterieaufladung ist es notwendig, sich strikt an die Anweisungen des Konstrukteurs oder seinem Wiederverkäufer zu halten. Alle Arbeitsgänge der Installation und Wartung müssen durch spezialisiertes Personal durchgeführt werden, bei dem angemessene Schutzvorrichtungen benutzt werden.

#### LADEGERÄT



**Sich vergewissern, dass das Ladegerät für die montierten Batterien geeignet ist, sowohl für die Kapazität als auch für den Typ (Blei/Säure oder GEL und gleichwertige).**

In den Versionen, die ohne Einbauladegerät ausgestattet sind, wird empfohlen, ein Ladegerät mit ausreichendem Strom für die verwendeten Batterien und einer SELV-Ausgangsspannung (sehr niedrige Sicherheitsspannung - Safety Extra Low Voltage) von 24Vdc zu verwenden, das den Normen IEC/EN 60335-1 und IEC/EN 60335-2-29 entspricht.

Der Verbindungsstecker des Ladegerätes befindet sich in der gleichen Tragtasche wie die Bedienungsanleitung. Dieser Stecker muss an die Kabel des Ladegerätes montiert werden, bei dem die passenden Instruktionen vom Ladegeräthersteller gefolgt werden müssen.

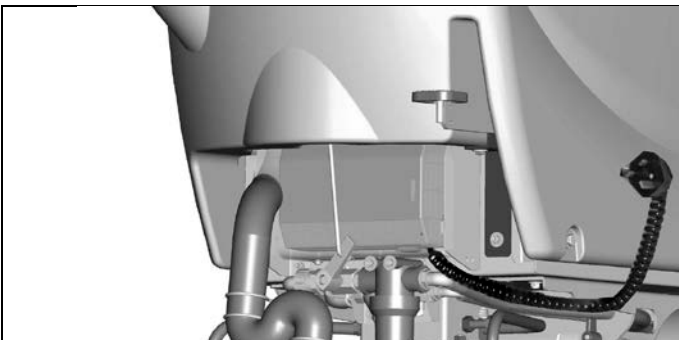
#### EINGEBAUTES LADEGERÄT (OPTIONAL)

Falls die Maschine mit einem eingebauten Ladegerät geliefert wird (siehe unter "OPTIONELLE AUSRÜSTUNGEN"), wird auf die Anweisungen des Herstellers dieses Zubehörs verwiesen, was das Wiederaufladen der Batterien anbelangt.

Das Ladegerät ist direkt an den Batteriepolen verbunden.

Während dem Wiederaufladen wird eine Vorrichtung in Betrieb gesetzt, das die Maschinenfunktion nicht erlaubt.

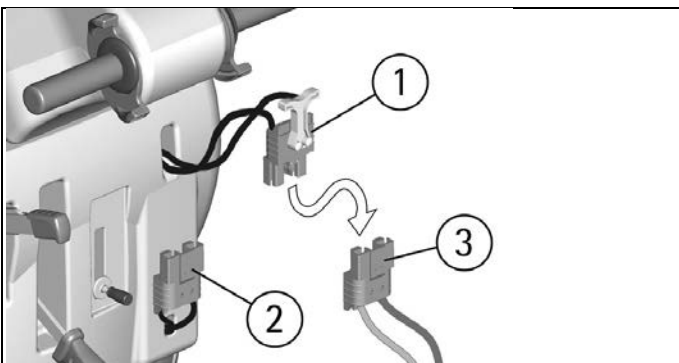
Das Elektrokabel des Ladegerätes hat eine Länge von etwa zwei Meter (6.5 ft.) und muss an eine einphasige Steckdose Typ CEE 7/7 verbunden werden.



#### WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN

Die Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen.

1. Den Batterieladestecker (1), der sich am hinteren Teil der Maschine befindet, an den Verbindungsstecker (3) des Ladegerätes anschließen.
2. Mit der Wiederladung vorgehen, bei dem der Tank geöffnet bleiben muss (siehe unter Abschnitt "ZUGANG ZUM BATTERIERAUM" in "VOR DEM GEBRAUCH").
3. Die Verbindung mit dem Ladegerät aufrecht erhalten, bis die Angabe der Endladung nicht visualisiert wird.



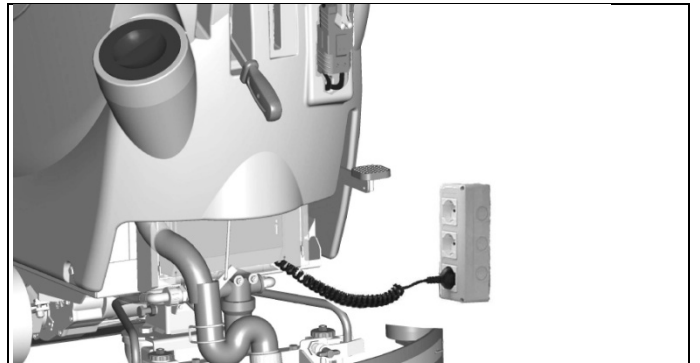
#### WIEDERAUFLADEN DER BATTERIEN MIT EINBAULADGERÄT (OPTIONAL)



Die Maschine auf eine ebene Bodenfläche bringen, in der Nähe einer einphasigen Steckdose (innert 2m, 6.5 ft.) mit Spannung von 230V, Frequenz 50Hz (für USA 120V, 60Hz), Nennstrom 10A.

Die Maschine ausschalten und wie folgt vorgehen.

1. Den Stecker in die Steckdose stecken.
2. Mit der Wiederladung vorgehen, bei dem der Tank geöffnet bleiben muss (siehe unter Abschnitt "ZUGANG ZUM BATTERIERAUM" in "VOR DEM GEBRAUCH").
3. Den Stecker von der Steckdose nicht entfernen, bis die Angabe der Endladung nicht visualisiert wird.
4. Am Ende des Wiederaufladens, den Stecker aus der Steckdose ziehen.



Die Batterien nie vollständig entladen lassen, auch wenn die Maschine nicht verwendet wird. Bei PB-Säure Batterien, alle 20 Aufladungen den Elektrolyt-Stand kontrollieren und eventuell mit destilliertem Wasser am Ende der Ladung nachfüllen. Die Batterien nie mehr als zwei Wochen entladen lassen.



**Gefahr von Gasexhalation und Entweichen von Korrosionsflüssigkeiten. Feuergefahr: nicht mit freien Flammen herangehen.**

#### ENTSORGUNG DER BATTERIEN

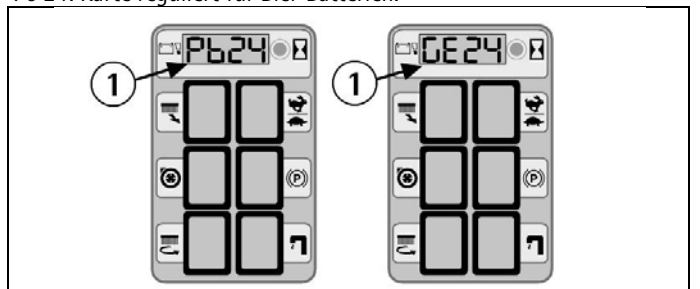
Es ist obligatorisch, die als gefährlicher Abfall klassifizierte verbrauchten Batterien an ein autorisiertes Unternehmen zu übergeben, das gemäß den gesetzlichen Normen für deren Entsorgung zuständig ist.

#### BATTERIEWÄCHTER

BEIM EINSCHALTEN ERSCHEINT AUF DEM DISPLAY DIE REGULIERUNG DER BATTERIEKARTE:

GE 24: Karte reguliert für GEL-Batterien.

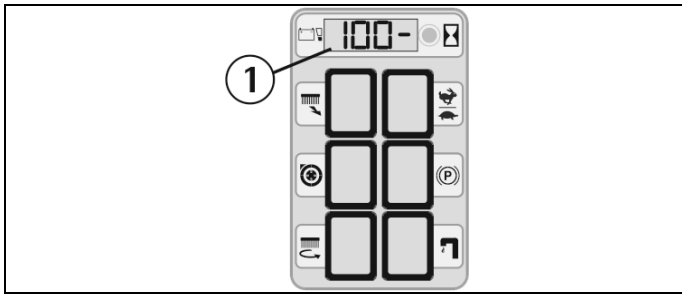
Pb 24: Karte reguliert für Blei-Batterien.



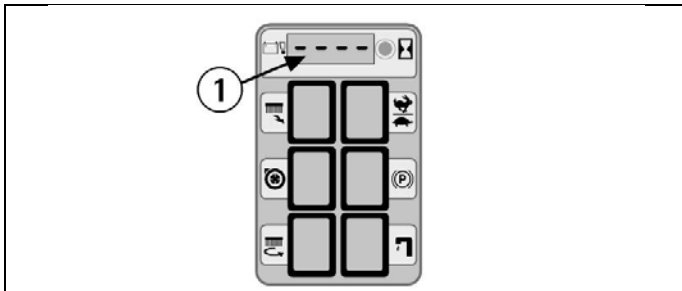
Der Batterieladeanzeiger (1) ist digital und gibt den Prozentsatz des Ladungsstandes an. 100 ist der Höchststand bis zu einem Minimum von 10, bei dem der jeweilige Ladungsstand mit einer Reduktion von jeweils 10% angegeben wird.

Ist der Ladungsstand bei 20%, beginnt das Display zu blinken und man ist kurz vor dem Arbeitsende.



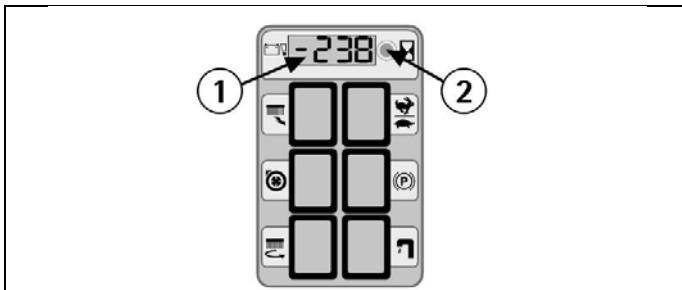


Einige Sekunden nach Eintreten der vier blinkenden Striche schaltet der Gehäusemotor automatisch aus. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor die Maschine zur Ladestelle gebracht werden muss.



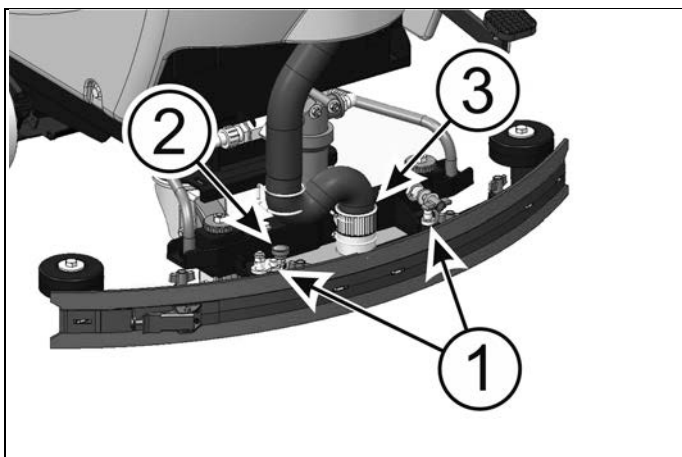
#### BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

Die Maschine ist mit einem Stundenzähler ausgerüstet, deren Ablesung auf dem gleichen Display des Batterieanzeigers (1) erfolgt. Den Druckknopf (2) für mehr als drei Sekunden drücken. Die erste Ablesung zeigt die Arbeitsstunden an, und nach einigen Augenblicken erscheinen die Minuten.



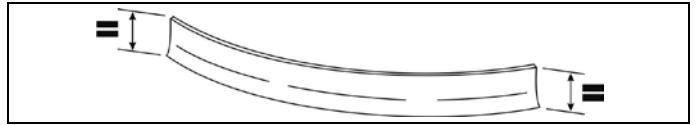
#### MONTAGE SAUGFUSS

Mit leicht angehobener Saugfußhalterung, die zwei Gewindebolzen (1), die sich auf der oberen Seite des Saugfuß befinden, in die Schlitz der Halterung gleiten lassen. Den Saugfuß durch Rechtsdrehung des Hebels (2) blockieren. Den Saugfußschlauch (3) in die Schlauchverbindung stecken, bei dem auf deren richtige Position wie in der Figur geachtet werden muss.



#### REGULIERUNG SAUGFUSS

Der Saugfuß, um gut trocknen zu können, muss am hinteren Sauggummi eine gleichmäßige Biegung auf der ganzen Länge aufweisen. Für die Regulierung ist es notwendig, sich in Arbeitsbedingungen zu setzen, d.h. mit eingeschaltetem Saugmotor und die Bürsten funktionierend mit der Frischwassermenge.

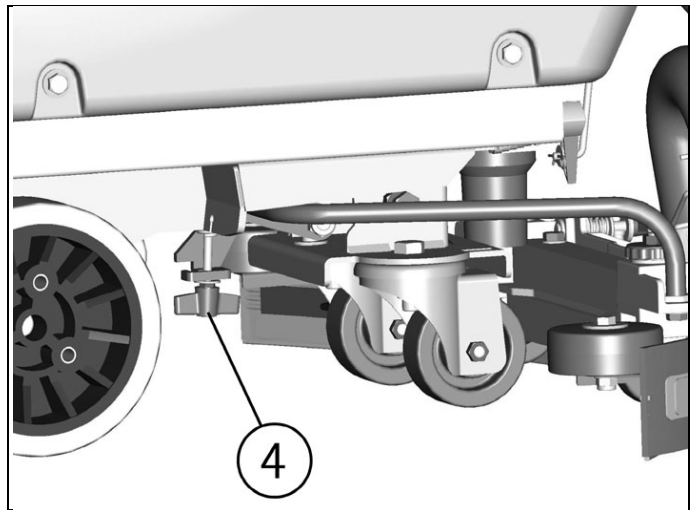


#### Die untere Gummileiste ist zu viel gebogen

Druck wegnehmen, durch Drehen der Flügelmutter (4) gegen den Uhrzeigersinn.

#### Die untere Gummileiste ist zu wenig gebogen

Druck erhöhen, durch Drehen der Flügelmutter (4) im Uhrzeigersinn.



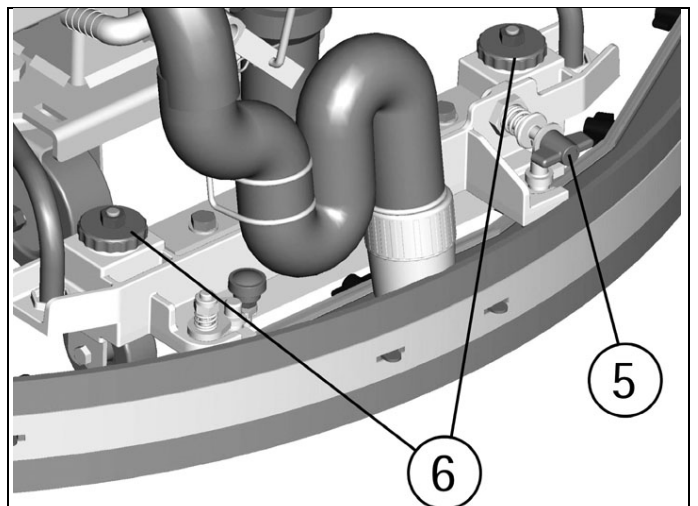
#### Die Biegung ist nicht gleichmäßig

Die Saugfußneigung regulieren. Wird die Flügelmutter (5) gegen den Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich die Biegung in der Mitte, oder im Uhrzeigersinn, um die Biegung auf den Seiten des Saugfuß zu erhöhen.

#### Höhenregulierung

Wenn der Saugfußdruck und deren Neigung einmal reguliert ist, muss dieser optimale Zustand festgesetzt werden, bei dem die Räder den Boden streifen müssen. Durch Drehen der Verstellungsschrauben (6) gegen den Uhrzeigersinn senken sich die Räder und durch Drehen im Uhrzeigersinn heben sie sich. Die beiden Räder müssen in der gleichen Menge reguliert werden.

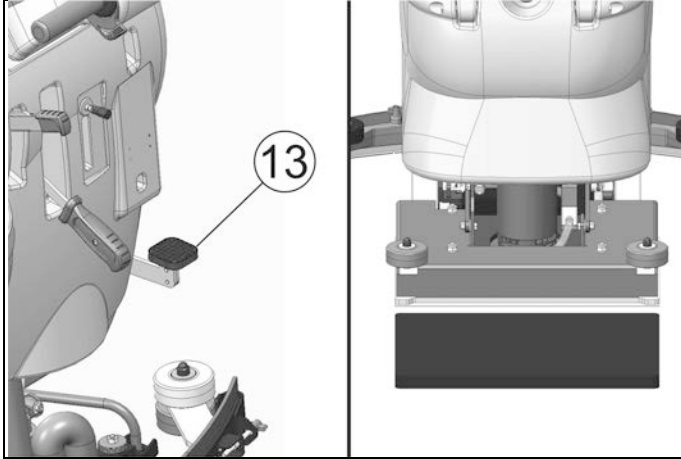
Ein in der Nähe der zwei Rändelschrauben (6) befindlicher Aufkleber weist auf die Drehrichtung hin, um die Höhe zu steigern oder zu verringern.



MONTAGE PAD



Um das Pad zu montieren, wie folgt vorgehen:  
Durch Betätigen des Pedals (13) das Gehäuse heben.  
Das Pad unter das Gehäuse positionieren und es danach wieder durch  
den gleichen Hebel (13) senken.

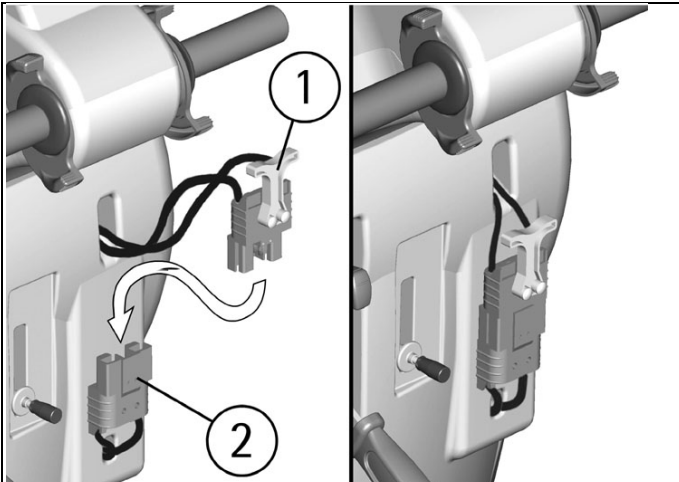




**BODENREINIGUNG**

**VERBINDUNG BATTERIESTECKER ZUR MASCHINE**

Den Batteriestecker (1) an den Maschinenstecker (2) anschliessen, der sich auf der Rückseite der Maschine befindet.

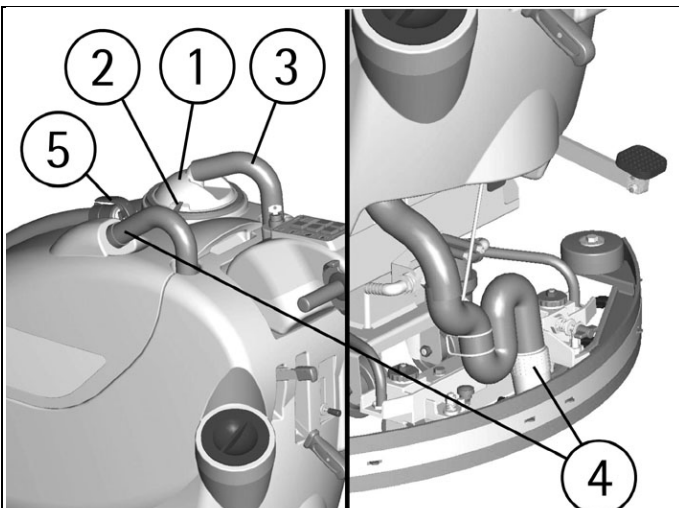


**BRAUCHWASSERTANK**



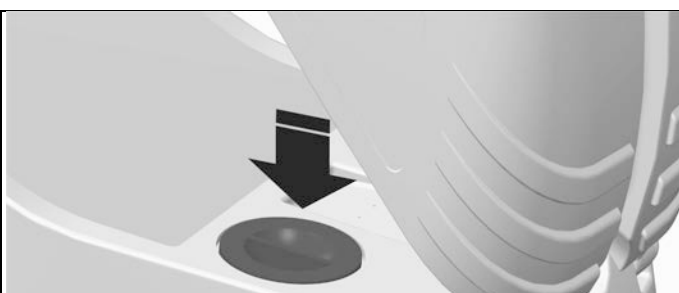
Nachprüfen, dass der Deckel für die Absaugung (1) richtig festgemacht ist und die Blockierungshebel (2) gedreht sind und dass er regelmäßig mit dem Schlauch verbunden ist, der zum Saugmotor geht.

Nachprüfen, dass der Saugfußschlauch (4) korrekt in seinen Vorrichtungen eingesteckt ist, und dass der Stopfen des Abwasserschlauches (5), der sich in der vorderen Seite der Maschine befindet, geschlossen ist.



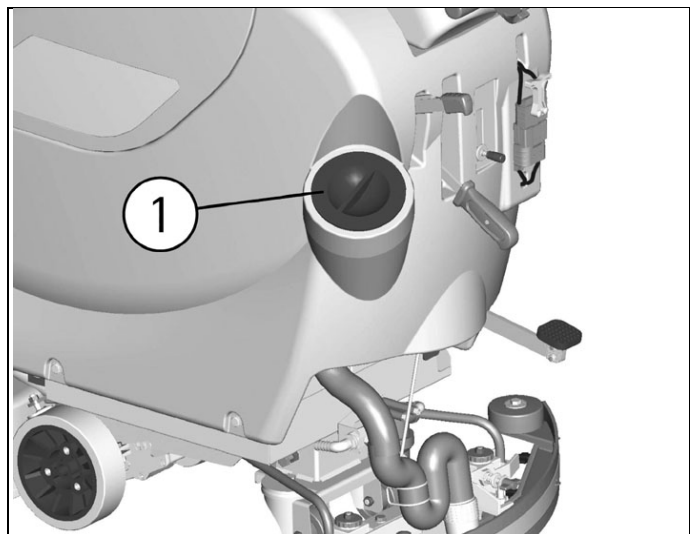
**FRISCHWASSERTANK**

Der Frischwassertank ist mit einem Überprüfungsdeckel versehen. Er erlaubt die Reinigung des Ausgangspunktes der Frischwasserlösung. Sich vergewissern, dass der Deckel nach der Reinigung gut geschlossen wird.



Das Fassungsvermögen des Frischwassertanks ist in den technischen Daten angegeben.

Den Gewindedeckel (1) öffnen, der sich auf der hinteren linken Seite befindet, und den Frischwassertank mit sauberem Wasser füllen, das 50°C (122°F) nicht überschreiten soll. Flüssiges Reinigungsmittel in der vom Hersteller angegebenen Konzentration beifügen. Die Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte (möglichst schaumarme Produkte verwenden). Den Deckel des Frischwassertanks wieder schließen. Nur schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung mit Sicherheit zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine Mindestmenge Antischaummittel in den Brauchwassertank dazugeben. Keine unverdünnten Säuren verwenden und nur professionelle Produkte benutzen, die zur Reinigung mit Bodenreinigungsmaschinen geeignet sind.



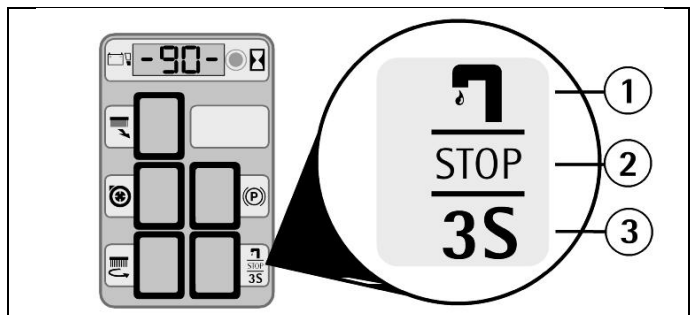
Stets schaumhemmende Reinigungsmittel benötigen. Damit mit Sicherheit Schaumbildung vermieden wird, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Brauchwassertank dazugeben.

Keine unverdünnten Säuren verwenden.

**3S SYSTEM "SOLUTION SAVING SYSTEM" (OPTIONAL)**

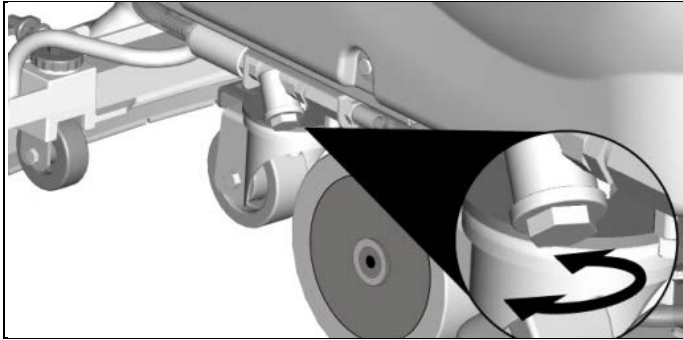
Das System besteht aus einer Wasseranlage, parallel zur traditionellen, das direkt vom Armaturenbrett durch einen Schalter betätigt oder ausgeschaltet werden kann, wie in der Figur angegeben ist. Er hat drei Positionen und folgendes kann gewählt werden:

- (1) = Position Wasserhahn mit traditioneller Arbeitsweise der Wasserzufuhr durch den Wasserhahn.
- (2) = Position STOP mit Funktion ohne Wassermenge (nur Trocknung).
- (3) = Position 3S mit festgesetzter optimaler Wassermenge.



Die Wasseranlage des 3S-Systems ist unabhängig und ist mit seinem Filter ausgerüstet, der periodisch gereinigt werden muss.

Für die Reinigung ist es notwendig, den Deckel loszuschrauben, wie in der Figur angegeben ist. Den inneren Filter mit einem Wasserstrahl reinigen.

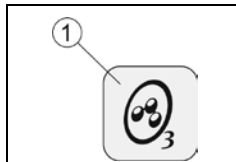


### WAHL UND ARBEIT MIT OZON (OPTIONAL)

Die Maschine kann Wasser mit einem genügend hohen Ozonniveau anreichern, sodass man eine Desinfektion der zu behandelnden Flächen erlangt.

Damit das Ozon-System effizient angewendet wird, wie folgt vorgehen:

1. Sich vergewissern, dass das Innere des Frischwassertanks sauber ist, ihn gegebenenfalls spülen, wobei mindestens zwei Füllungen und zwei Entleerungen durchgeführt werden.
2. Den Frischwassertank mit Leitungswasser füllen (kein Reinigungsmittel hinzufügen).
3. Den Ozongenerator durch den entsprechenden Schalter einschalten, der mit dem entsprechenden Symbol (1) auf dem Schaltpult gekennzeichnet ist, und die verschiedenen Betätigungen für die Arbeit der Maschine einstellen.
4. Die Arbeit starten. Wenn das Magnetventil zu arbeiten beginnt, leuchtet das Warnsignal (2) auf, das die Ozonproduktion anzeigt.



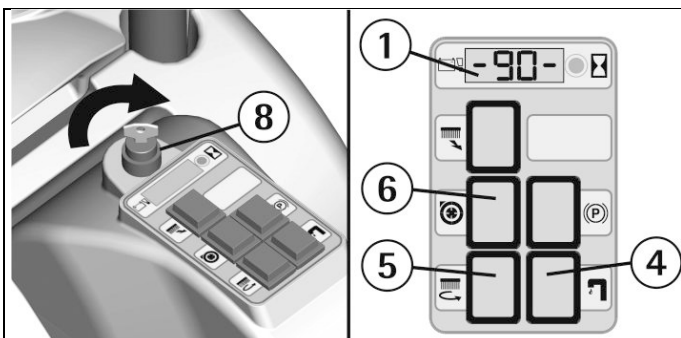
Das Ozon ist ein Gas mit einem sehr penetranten Geruch, der irritierend sein kann.

Das ozonisierte Wasser ist äußerst oxidierend. Um daher die Metallteile der Maschine von der Oxydation (Rost) zu schützen, ist es vorteilhaft, die untere Seite der Maschine mindestens einmal in der Woche mit Wasser abzuspülen.

Nach Arbeitsende ist es nicht notwendig, den Frischwassertank zu entleeren.

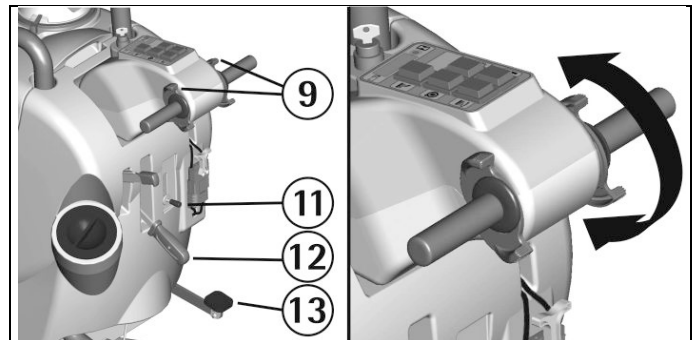
### EINSATZ DER MASCHINE

1. Den Schlüssel (8) im Uhrzeigersinn drehen.
2. Den Batterietyp und den Ladungsstand auf dem Display (1) überprüfen.
3. Den Schalter des Gehäusemotors drücken (5).
4. Den Schalter des Saugmotors drücken (6).
5. Den Schalter des Magnetventils drücken (4).



6. Das Pedal der Bürstengruppe (13) betätigen und den Bürstenkopf senken.

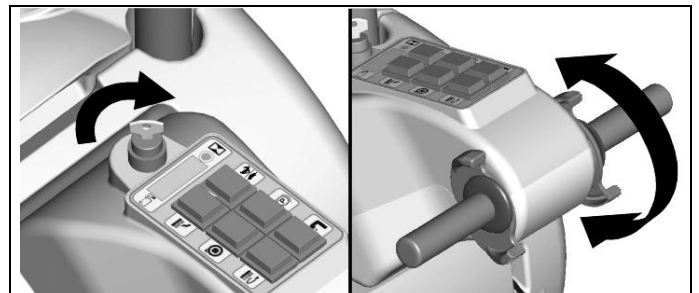
7. Mit dem Hebel (11) des Wasserhahns, die Frischwassermenge öffnen und regulieren. Das Wasser beginnt automatisch zu fließen, bei dem die Fahrhebel (9) betätigt werden. Auf dem Armaturenbrett leuchtet die Signallampe des Schalters Magnetventil (4) auf. Werden diese Hebel freigelassen, stoppt die Wasserzufuhr.
8. Den Saugfuss durch Betätigung des Hebels (12) senken.
9. Durch Betätigung der Fahrhebel (9) beginnt die Maschine sich zu bewegen, das Gehäuse beginnt zu vibrieren und der Saugfuss trocknet.
10. Am Anfang der Arbeit kontrollieren, dass die Saugfussregulierung eine perfekte Trocknung garantiert und dass die Regulierung der Frischwassermenge ausreichend ist. Sie muss genügend sein, um den Boden regelmäßig zu benetzen. Man soll jedoch bedenken, dass die richtige Frischwassermenge immer je nach Bodenart, Hartnäckigkeit des Schmutzes und Geschwindigkeit abhängt.



### VORSCHUB

Der Maschinenantrieb erfolgt durch einen elektronisch kontrollierten Motor.

Um die Maschine zu bewegen, dreht man den Schlüssel und danach betätigt man die auf dem Führungsholm befindlichen Fahrhebel, nach vorne für den Vorwärtsgang, nach hinten für den Rückwärtsgang. Die Betätigung funktioniert auf progressive Weise, es ist daher möglich, die Geschwindigkeit je nach Bedürfnis abzustufen, bei dem die Hebel so viel als nötig gedreht werden. Während der Rückwärtsfahrt ist die Geschwindigkeit reduziert.

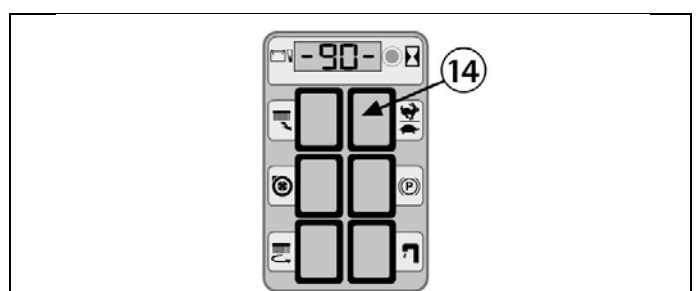


Während der Rückwärtsfahrt, auch wenn sie noch so kurz ist, den Saugfuss anheben.

### REGULIERUNG GESCHWINDIGKEIT

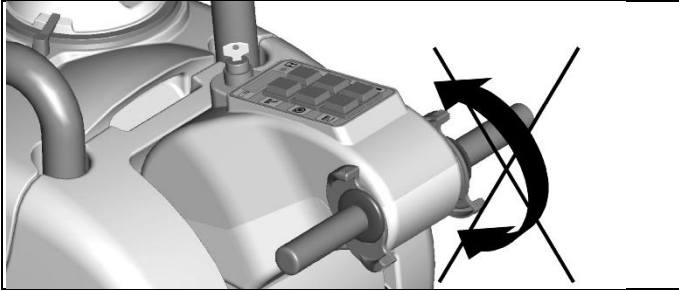
Man kann zwei verschiedene Arbeitsgeschwindigkeiten beim Vorwärtsgang wählen.

Die gewünschte Geschwindigkeit anhand des Wahlschalters (14) wählen.



### ARBEITSBREMSE

Um bei normalen Bedingungen zu bremsen, genügt es, die Fahrhebel loszulassen, da die Maschine über ein elektronisches Bremssystem verfügt. Das Gehäuse und die Frischwassermenge stoppen automatisch.

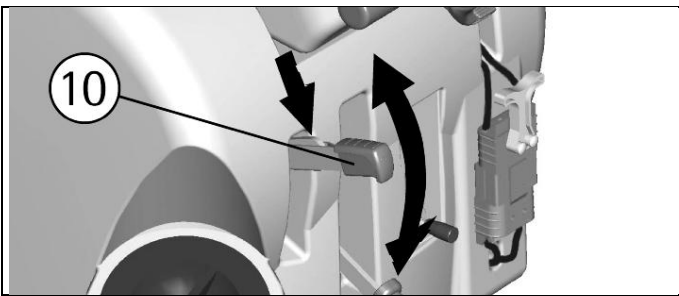


### NOTBREMSE

Im Notfall kann ein sofortiger Stopp erreicht werden, bei dem der Bremshebel (10) nach unten gedrückt wird.



Diese Betätigung blockiert die Maschine sofort. Die Notbremse funktioniert auch als Standbremse. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, den Hebel durch Drücken des Knopfes lösen, der sich auf dem Hebel selbst befindet. Danach die Fahrhebel wiederum betätigen.

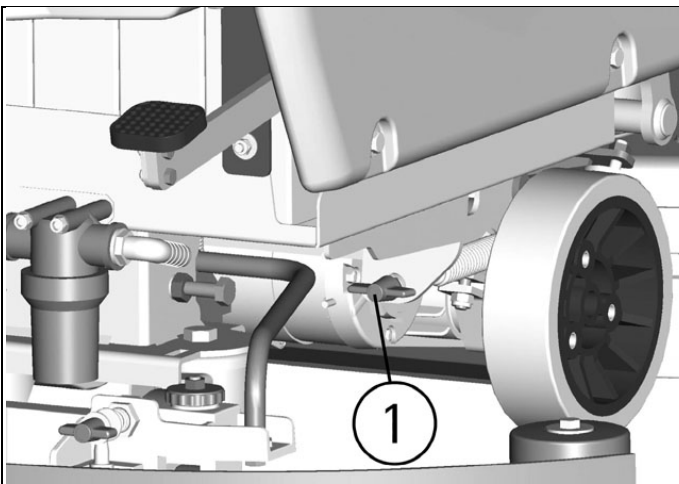


### REGULIERUNG GEHÄUSEDRUCK

Durch die Flügelschraube (1) ist es möglich, den Gehäusedruck auf den zu reinigenden Boden zu regulieren.

Wird die Flügelschraube im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich der Druck, wird sie gegen den Uhrzeigersinn gedreht, wird der Druck vermindert.

Diese Vorrichtung erlaubt eine wirkungsvolle Reinigungsaktion, auch auf den schwierigsten und schmutzigsten Oberflächen.



Um den Gehäusemotor nicht zu überlasten, ist es angebracht, den Druck zu vermindern, wenn man von glatten Böden auf raue Oberflächen (z.B. Zement) geht.

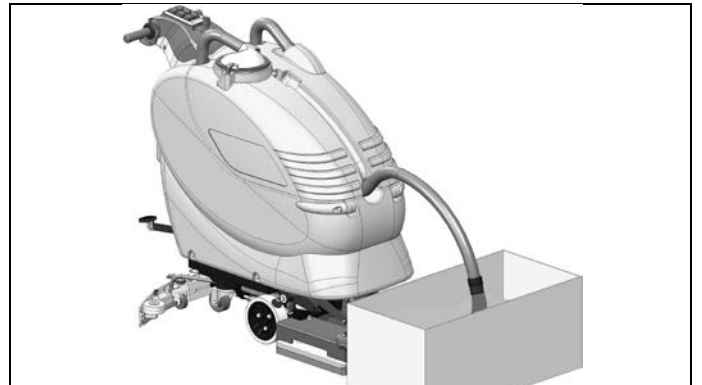
### SCHUTZVORRICHTUNG DURCH SCHWIMMER



Um ernste Schäden am Saugmotor zu vermeiden, ist die Maschine mit einem Schwimmer ausgerüstet, welcher in Kraft tritt, sobald der Brauchwassertank voll ist. Sein Einsatz führt zum Schließen des Saugschlauchs und daher der Absaugung.

Wenn das passiert, ist es notwendig, den Brauchwassertank zu entleeren.

1. Den Abwasserschlauch abnehmen, der sich in der vorderen Seite der Maschine befindet.
2. Den Stopfen des Abwasserschlauchs durch seinen Hebel entfernen und den Brauchwassertank in vorgesehene Becken entleeren, gemäß den geltenden Normen für die Flüssigkeitsentsorgung.



### RESERVE-SIGNAL FRISCHWASSER (H2O AUF DEM DISPLAY)

Wenn das Signal H2O auf dem Display erscheint, bedeutet das, dass die Maschine in der Reserve ist, das 10% der maximalen Kapazität des Frischwassertanks entspricht.

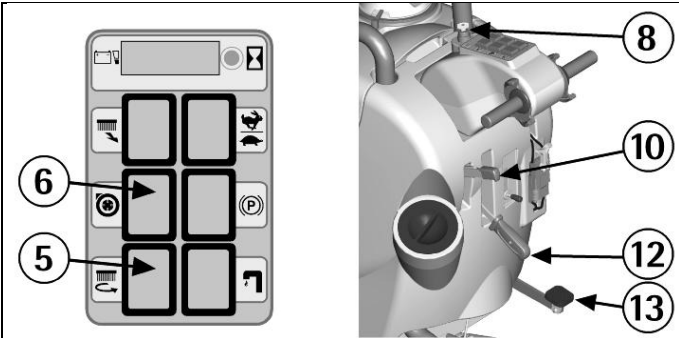




## VORGANG NACH ARBEITSENDE

Bevor jegliche Wartung vorgenommen wird:

1. Den Gehäusemotor (5) ausschalten.
2. Den Saugmotor (6) ausschalten.
3. Das Gehäuse durch das Pedal (13) anheben.
4. Den Saugfuss durch den Hebel (12) anheben.
5. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Wasser zu entleeren.
6. Den Schlüssel (8) gegen den Uhrzeigersinn drehen.
7. Die Standbremse (10) betätigen.

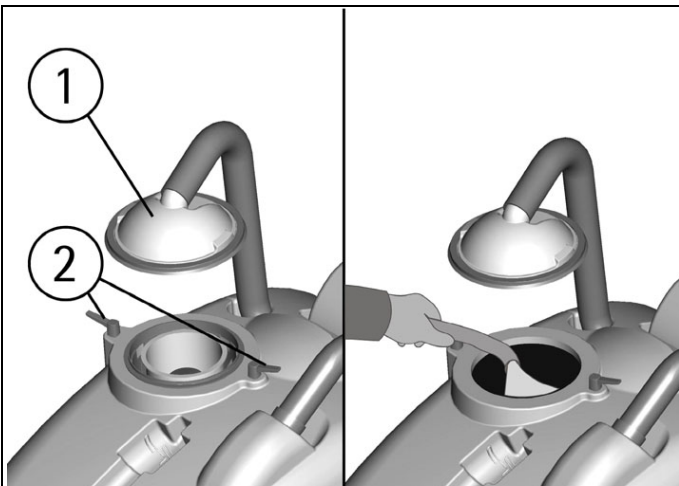


## TÄGLICHE WARTUNG

### REINIGUNG BRAUCHWSSERTANK

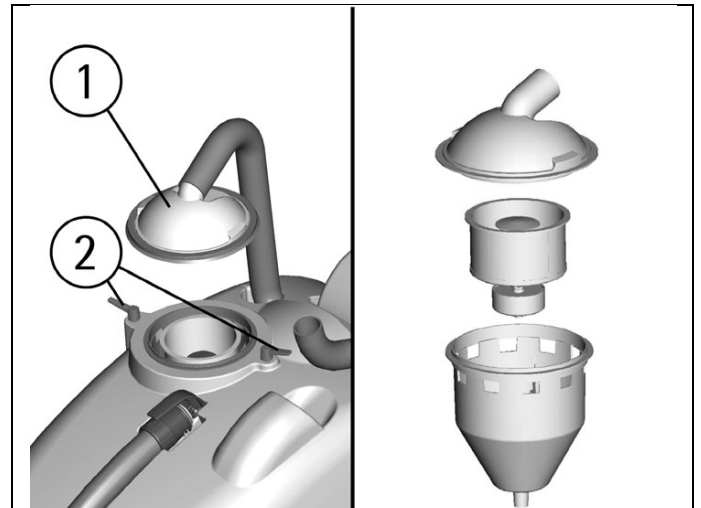


1. Den Abwasserschlauch abnehmen, der sich in der vorderen Seite der Maschine befindet.
2. Den Stopfen des Abwasserschlauchs durch seinen Hebel entfernen und den Brauchwassertank entleeren.
3. Den Deckel der Absaugung (1) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (2) gedreht wurden.
4. Den Filter und seinen Schutz entfernen.
5. Den Tank mit einem Wasserstrahl spülen.



### REINIGUNG DES ABSAUGFILTERS

1. Den Deckel der Absaugung (1) entfernen, nachdem die Blockierungshebel (2) gedreht wurden.
2. Den Filter und seinen Schutz entfernen.
3. Alles mit einem Wasserstrahl spülen, insbesondere die Wände und den Boden des Filters.
4. Die Reinigung der Bestandteile muss sorgfältig durchgeführt werden.
5. Alles wieder montieren.

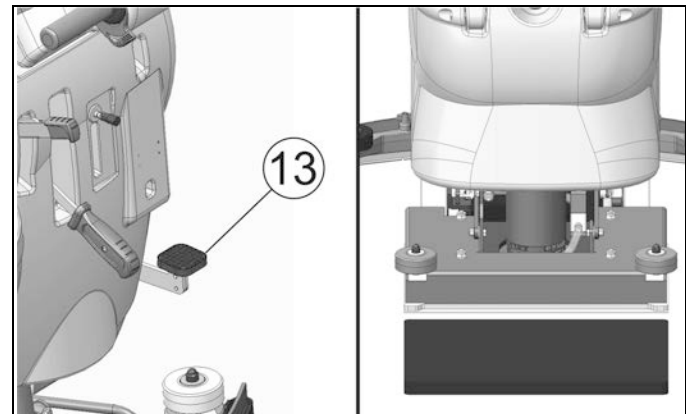


### DEMONTAGE PAD



Um das Pad zu demontieren, wie folgt vorgehen:

Durch Betätigen des Pedals (13), das Gehäuse heben und den Pad entfernen.

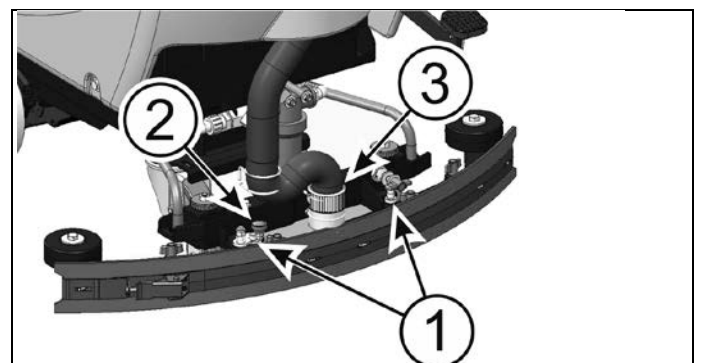


### REINIGUNG SAUGFUSS



Den Saugfuss immer sauber zu halten, ist die Garantie einer optimalen Absaugung. Für deren Reinigung ist notwendig:

1. Den Saugfußschlauch von der Schlauchverbindung (3) herausnehmen.
2. Den Saugfuss von der Halterung durch Linksdrehung des Hebels (2) herausnehmen und die Gewindebolzen (1) in seinen Schlitzen gleiten lassen.
3. Das Innere des Saugfuss gründlich reinigen und eventuelle Schmutzreste entfernen.
4. Die Sauggummi gründlich reinigen.
5. Alles wieder montieren.



## WÖCHENTLICHE WARTUNG

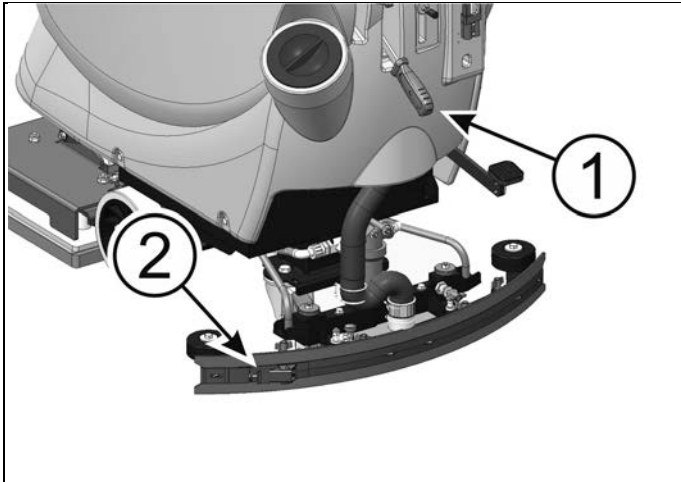
### KONTROLLE HINTERER SAUGFUSSGUMMI



Die Abnutzung der Sauggummi kontrollieren und eventuell drehen oder auswechseln. Für den Ersatz ist notwendig:

1. Den Saugfuss anheben, bei dem der Hebel (1) gehoben wird.
2. Die Schließung (2) der Klemmleiste loshaken und den Gummi herausziehen.
3. Die Kante drehen oder den Gummi ersetzen.

Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen, bei dem der Gummi in die geeigneten Führungen eingesteckt wird und die Klemmleiste befestigt wird.

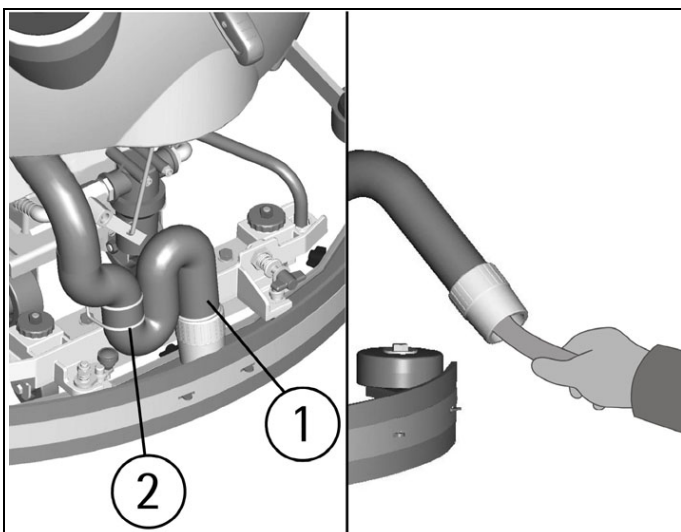


### REINIGUNG SAUGFUSSSCHLAUCH



Wöchentlich, oder falls die Absaugung ungenügend sein sollte, ist es notwendig zu kontrollieren, dass der Saugfußschlauch nicht verstopft ist. Unter Umständen, für deren Reinigung wie folgt vorgehen:

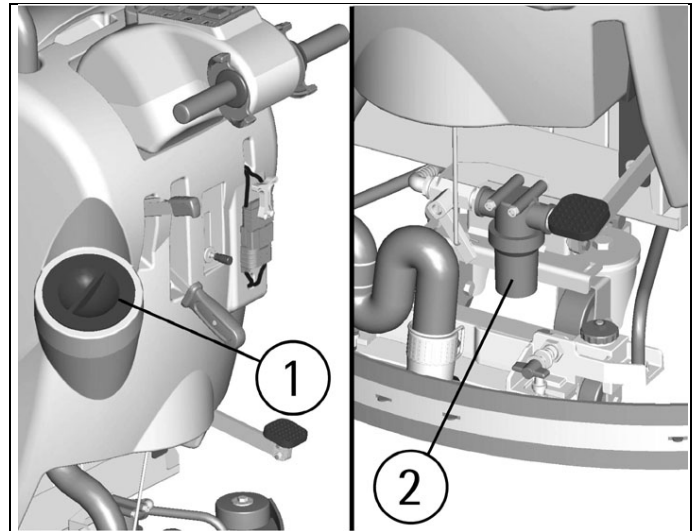
1. Den Schlauch von der Schlauchverbindung (1) des Saugfuss herausnehmen und die Federführung des Saugschlauchs (2) loshaken.
2. Den Schlauch inwendig mit einem Wasserstrahl waschen. Wasser von der Seite einlassen, wo der Schlauch am Saugfuss angeschlossen ist.
3. Um den Schlauch wieder zu montieren, die obenerwähnten Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.



### REINIGUNG FRISCHWASSERTANK UND FILTER



1. Die Maschine zur Wartungsstelle bringen, um das Wasser zu entleeren.
2. Den Tankdeckel (1) des Frischwassertanks losschrauben.
3. Den Entleerungsdeckel (2) losschrauben.
4. Mit einem Wasserstrahl den Tank spülen.
5. Den Frischwasserfilter, der sich im Entleerungsdeckel (2) befindet, spülen.
6. Alles wieder montieren.



### ZWEIMONATIGE WARTUNG

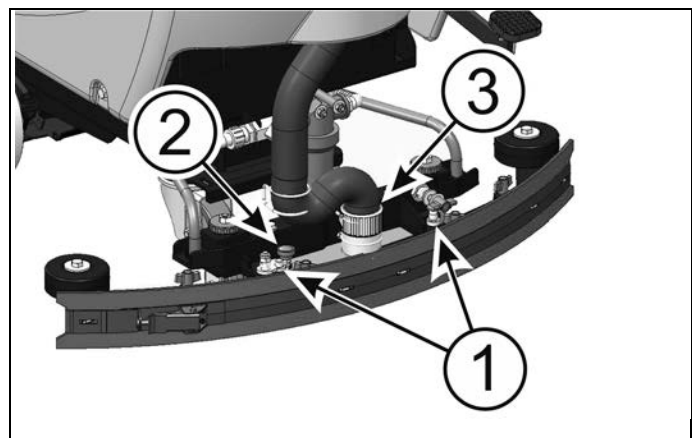
#### KONTROLLE VORDERER SAUGFUSSGUMMI



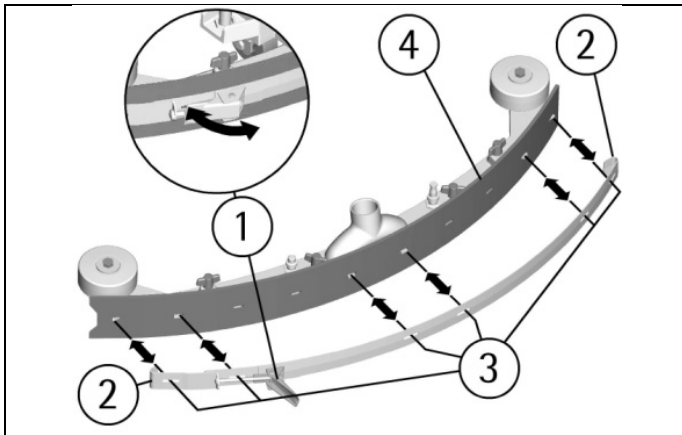
Die Abnutzung der Sauggummi kontrollieren und eventuell auswechseln.

Für den Ersatz ist notwendig:

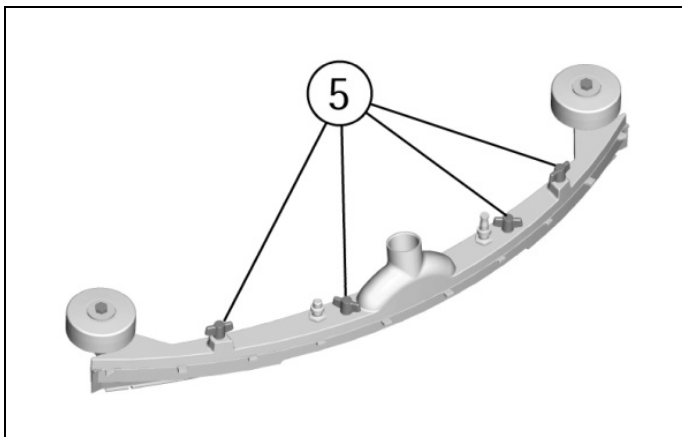
1. Den Saugfußschlauch (3) von der Schlauchverbindung herausnehmen.
2. Den Saugfuss von der Halterung durch Linksdrehung des Hebels (2) herausnehmen und die Gewindebolzen (1) in seinen Schlitzlen lassen.



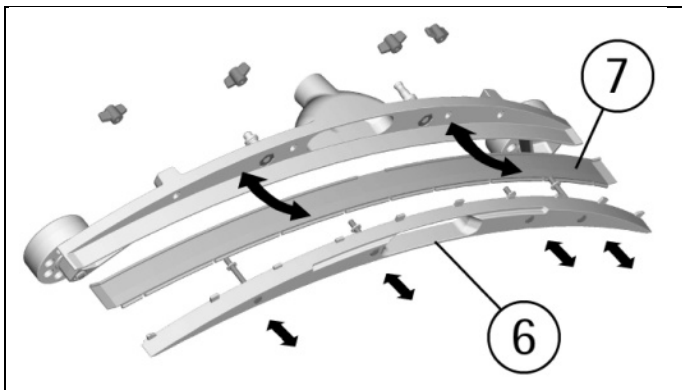
3. Die Schließung der Klemmleiste (1) loshaken, die Enden (2) vom Saugfusskörper befreien und den Gummi (4) herausziehen.



4. Die oberen Flügelschrauben (5) des Saugfuss losschrauben.



5. Die untere Seite (6) des Saugfusskörpers herausziehen, damit der vordere Gummi (7) entfernt werden kann.



6. Den vorderen Gummi ersetzen.  
Um den Saugfuss wieder zu montieren, die obigen Arbeitsgänge umgekehrt wiederholen.

## FUNKTIONSKONTROLLE

Die Kontrolle des Funktionszustandes der Maschine wird dem zuständigen technischen Fachpersonal überlassen.

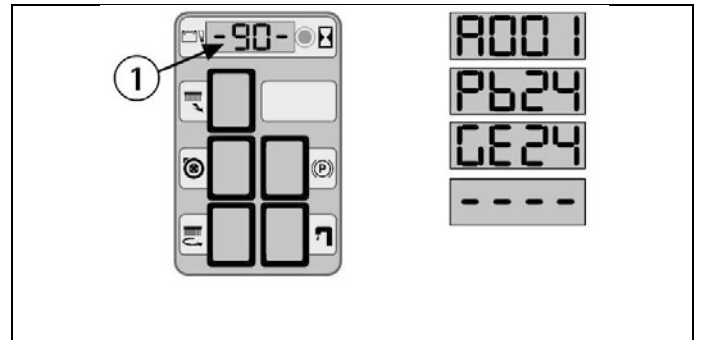
### SIGNALISIERUNG AUF DEM DISPLAY

A001: Angabe der Version der elektronischen Kontrollkarte (die letzte Ziffer gibt die Revisionsangabe der Karte an).

Pb24: Angabe Batteriekarte reguliert für Bleibatterien.

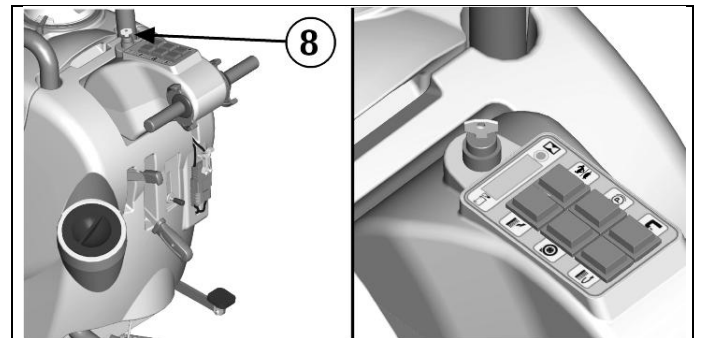
GE24: Angabe Batteriekarte reguliert für Gelbatterien.

---- (blinkend): Signalisierung der entladenen Batterien.



### DER SAUGMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

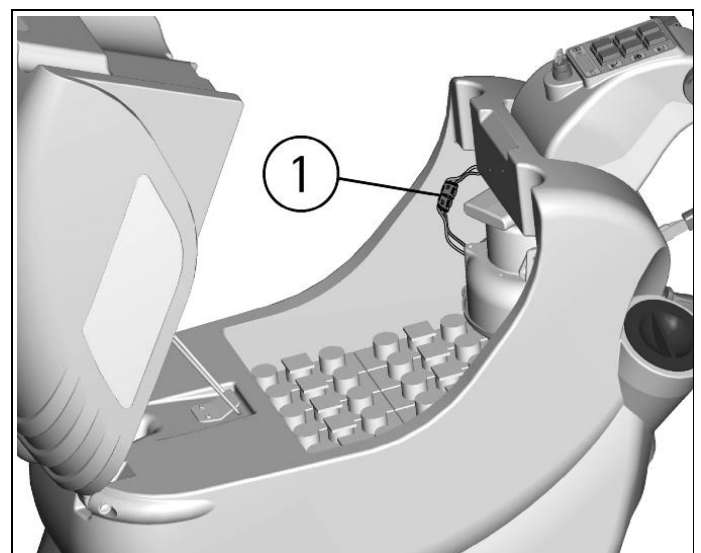
1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (8) in der richtigen Position ist.
2. Den Ladungsstand der Batterien überprüfen.



3. Überprüfen, ob der Batteriestecker korrekt angeschlossen ist.
4. Überprüfen, ob der Schalter (6) eingeschaltet ist.



5. Überprüfen, dass der rote Verbindungsstecker des Saugmotors (1) korrekt angeschlossen ist.  
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



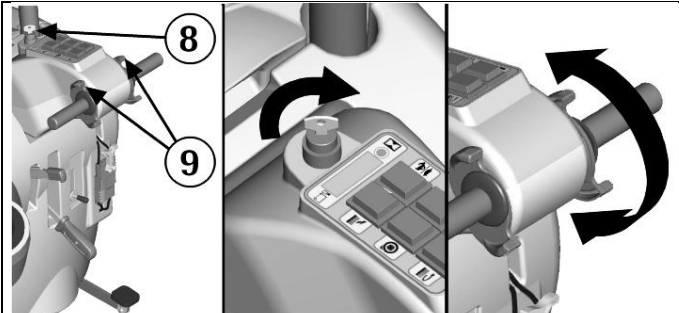




### DER GEHÄUSEMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

1. Überprüfen, ob der Schlüsselschalter (8) in der richtigen Position ist. Die Maschine aus- und einschalten.
2. Den Ladungsstand der Batterien überprüfen.
3. Überprüfen, ob der Batteriestecker korrekt angeschlossen ist.
4. Überprüfen, ob der Schalter (5) eingeschaltet ist.
5. Die Fahrhebel (9) betätigen.

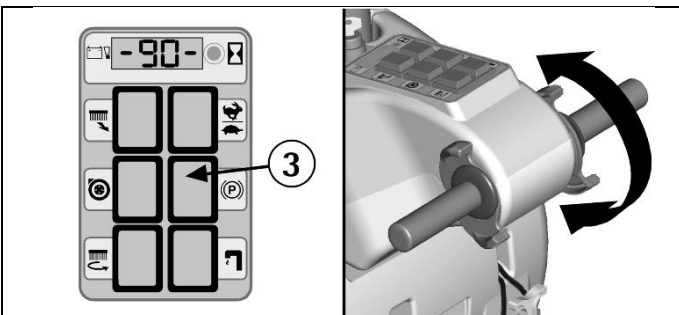
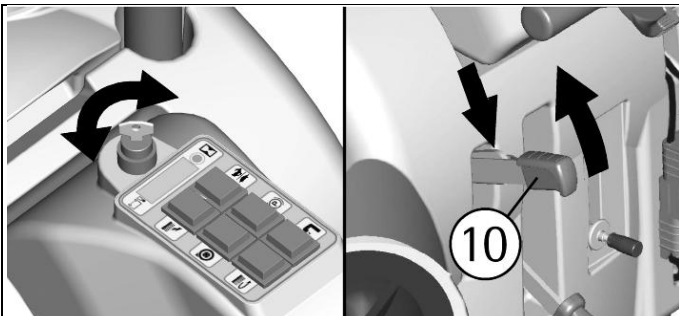
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



### DER ANTRIEBSMOTOR FUNKTIONIERT NICHT

1. Die Maschine aus- und einschalten.
2. Die Bremse (10) lösen, bis das Signal (3) auslöscht.
3. Die Fahrhebel betätigen.

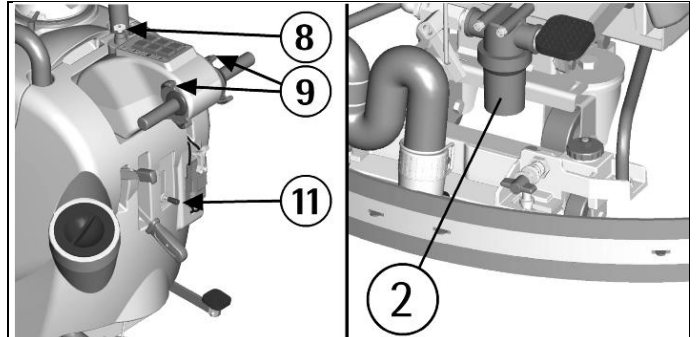
Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



### DAS WASSER AUF DEM GEHÄUSE GENÜGT NICHT

1. Überprüfen, ob der Hebel des Wasserhahns (11) offen ist.
2. Den Flüssigkeitsstand im Frischwassertank überprüfen.
3. Überprüfen, dass der Frischwasserfilter (2) sauber ist.
4. Die Maschine ist mit Magnetventil ausgerüstet, daher müssen die Fahrhebel (9) betätigt werden.

Falls die Störung andauert, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.



### DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT

1. Die Anwesenheit des Pads überprüfen.
2. Überprüfen, dass der Pad intakt ist.
3. Um den Pad zu ersetzen, siehe unter "DEMONTAGE PAD" und "MONTAGE PAD".
4. Die Frischwassermenge ist ungenügend: den Wasserhahn mehr öffnen.
5. Überprüfen, dass das Reinigungsmittel im empfohlenen Prozentsatz ist.
6. Den Druck auf das Gehäuse erhöhen (siehe unter Abschnitt "REGULIERUNG GEHÄUSEDRUCK").

Für einen Ratschlag, sich mit dem zuständigen technischen Kundendienst in Verbindung setzen.

### SCHLECHTES ABSAUGEN DURCH DEN SAUGFUSS

1. Überprüfen, ob die Saugfussummühe sauber sind.
2. Die Höhen- und Neigungsregulierung des Saugfuss überprüfen (siehe "REGULIERUNG SAUGFUSS" unter "VOR DEM GEBRAUCH").
3. Überprüfen, dass der Absaugschlauch richtig in seinem Sitz auf dem Brauchwassertank befestigt ist.
4. Den Absaugfilter überprüfen und reinigen.
5. Die Gummi ersetzen, falls abgenutzt.
6. Überprüfen, ob der Schalter des Saugmotors eingeschaltet ist.

### ÜBERMÄSSIGE SCHAUMBILDUNG

Überprüfen, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Brauchwassertank hinzufügen.

Man soll berücksichtigen, dass die Schaumproduktion grösser ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. In diesem Fall, die Reinigungslösung mehr verdünnen.

## EINGEPLANTE WARTUNG

EINGRIFF	TÄGLICH	PERIODISCH
REINIGUNG BRAUCHWASSERTANK	•	
REINIGUNG ABSAUGFILTER	•	
REINIGUNG FRISCHWASSERFILTER		•
DEMONTAGE PAD UND REINIGUNG	•	
REINIGUNG SAUGFUSS	•	
ERSATZ VORDERER SAUGFUSSGUMMI		•
ERSATZ HINTERER SAUGFUSSGUMMI		•
KONTROLLE SAUGFUSSREGULIERUNG		•
REINIGUNG SAUGFUSSSCHLAUCH		•
REINIGUNG FRISCHWASSERTANK		•
KONTROLLE ELEKTROLYT BATTERIEN		•
KONTROLLE ANTRIEBSMOTOR		•
KONTROLLE GEHÄUSEMOTOR		•
KONTROLLE SAUGMOTOR		•
KONTROLLE GEHÄUSE		•